

II-211 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 160 J

1990 -12- 13

A N F R A G E

der Abgeordneten Dr. Partik-Pablé, Haigermoser,

Mag. Schweitzer

an den Bundesminister für Inneres

betreffend den Sanierungsbedarf des Gendarmeriepostens
Rechnitz im Burgenland

Den unterfertigten Abgeordneten sind Informationen zugekommen, wonach die Kollegenschaft des Gendarmeriepostens Rechnitz (Burgenland) aufgrund der Raumnot und mangelhaften Postensicherung bereits seit geraumer Zeit einer starken Belastung ausgesetzt ist. Da in der Postenunterkunft bis zu acht Beamte Dienst versehen und darüber hinaus häufig illegale Einwanderer zu perlustrieren haben, kann der Dienstbetrieb nur unter unzumutbaren Umständen aufrechterhalten werden. Hinzu kommt, daß die technisch überholte Postensicherung (keine automatische Türöffnung u.a.m.) keinesfalls den Sicherheitsbedürfnissen der im Innendienst stehenden Gendarmeriebeamten entspricht.

Nach den vorliegenden Informationen haben auch die seit langem geführten Verhandlungen über eine allfällige Verlegung der Dienststelle in das nahegelegene und hiefür durchaus geeignete Postamtsgebäude offenbar noch keinen erfolgreichen Abschluß gefunden.

Die unterfertigten Abgeordneten richten in diesem Zusammenhang an den Herrn Bundesminister für Inneres nachstehende

A n f r a g e :

- 1) Entspricht es den Tatsachen, daß der Dienstbetrieb am Gendarmerieposten Rechnitz (Burgenland) aufgrund der Raumknappheit nur unter unzumutbaren Umständen aufrechtzuhalten ist und, wenn ja, welche Veranlassungen werden Sie treffen, um die Postenunterkunft zu vergrößern?

- 2) Werden Sie auch die entsprechenden Veranlassungen treffen, um die Postensicherung dieser Dienststelle auf einen - den Sicherheitsbedürfnissen der Beamten entsprechenden - Standard zu bringen?
 - a) Wenn nein: Warum nicht?
 - b) Wenn ja: Ab wann ist damit zu rechnen?
- 3) Werden seitens Ihres Ressorts Verhandlungen mit der Post- und Telegraphenverwaltung über die allfällige Verlegung der Dienststelle in das Postamtsgebäude (Bahnhofstraße Nr. 6) geführt und, wenn ja, ab wann kann mit der Verlegung dieser Dienststelle gerechnet werden?